

## **Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht**

Alexander Schmitt sichtet und analysiert vor dem Hintergrund der jüngsten Reformbestrebungen die Rechnungslegung der Katholischen Kirche in Deutschland. Hierzu ermittelt er zur Beantwortung der Kernfragen innerhalb der kirchlichen Rechnungslegung zunächst ausgehend von der Zwecksetzung eine geeignete Normengrundlage, legt diese aus Sicht der Kirche aus und harmonisiert sie mit den Vorschriften des kanonischen Rechts. Zudem widmet sich die Arbeit speziellen Bilanzierungsproblemen (z.B. Sakralbauten) und weiterführenden Fragestellungen der kirchlichen Finanzberichterstattung.

Excerpt from Das Kirchliche Vermögen von der Alttesten Zeit bis auf Justinian I: Mit Besonderer Rücksicht auf die Verwaltung Desselben Gegenüber dem Staate Die Schrift von J. Evelt Die Kirche und ihre Institute auf dem Gebiete des Vermögens Rechts. Ein Handbuch für Geistliche und Juristen, Soest erhielt ich erst später und konnte sie daher nur in den Noten erwähnen. About the Publisher Forgotten Books publishes hundreds of thousands of rare and classic books. Find more at [www.forgottenbooks.com](http://www.forgottenbooks.com) This book is a reproduction of an important historical work. Forgotten Books uses state-of-the-art technology to digitally reconstruct the work, preserving the original format whilst repairing imperfections present in the aged copy. In rare cases, an imperfection in the original, such as a blemish or missing page, may be replicated in our edition. We do, however, repair the vast majority of imperfections successfully; any imperfections that remain are intentionally left to preserve the state of such historical works.

[Archiv für katholisches Kirchenrecht](#)

[auf Grundlage des öster. Concordats und der infolge dessen geltenden Bestimmungen](#)

["Das" Kirchen-Vermögen oder die gesetzliche Art der Erwerbung und Verwaltung des Gotteshaus- und Pfründenvermögens](#)

[Kirchliche topographie von Österreich, ein beitrug zur kirchen, staats- und culturgeschichte des Landes vom 15. Dezember 1886 ; neu abgedruckt mit Berücksichtigung der durch die neuere Gesetzgebung erforderlich gewordenen Abänderungen ... 17. Juni 1893](#)

[Handbuch zur Verwaltungsordnung des Evangelischen Oberkirchenraths für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen v. 15. Dec. 1886 nebst Anh](#)

[Verwaltungs-Ordnung für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preussischen Landeskirche](#)

[Verwaltungs-Ordnung für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preußischen Landeskirche](#)

[Unter Berücksichtigung des BGB und seiner Nebengesetze](#)

[zugleich als Ergänzung zu: Das preussische kirchenrecht im Bereiche der Evangelischen Landeskirche Vermögen der Kirche-vermögende Kirche?](#)

Mit Paulus ruft uns die Kirche auch heute zu: "Ich suche ja nicht euer Geld, sondern euch!" (2 Kor 12,14). Angesichts einer relativ vermögenden deutschen und österreichischen Kirche, die die Kirchensteuer bzw. den Kirchenbeitrag einhebt, wird dem einen oder anderen dieser Satz vielleicht als purer Sarkasmus erscheinen. Doch auch Paulus hat Geld für die Jerusalemer Gemeinde gesammelt und war wirtschaftlich gesehen nicht untüchtig. Was hat Paulus also anders gemacht als die Kirche von heute? Wäre es vielleicht besser, wenn die Kirche arm und unvermögend ist? Wäre sie dann nicht auch tatsächlich in mancher Hinsicht "unvermögend"? Was und wieviel vermag eine vermögende Kirche in der gegenwärtigen Zeit zu bewirken?

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Investment, Portfolio Management und Alterssicherung), Sprache: Deutsch, Abstract: Die zum Non-Profit-Sektor zählenden Kirchen und Stiftungen verwalten als institutionelle Investoren ein beachtliches Kapitalvermögen jenseits der öffentlichen Aufmerksamkeit. Insbesondere die Kirchen sind daran interessiert, nicht als Investoren auf den Kapitalmarkt aufzufallen und vermeiden deshalb weitgehend Einblicke in ihre Vermögensverwaltung und Anlagepolitik. Doch auch für sie besteht in Zeiten sinkender Kirchensteuereinnahmen die Notwendigkeit ihre Vermögen professionell zu verwalten, wobei ethische Verträglichkeit gerade im religiösen Sektor eine steigende Bedeutung erfährt. Im ersten Teil dieser Seminararbeit sollen sowohl die organisatorischen Strukturen als auch die regulatorischen Anforderungen der kirchlichen Vermögensverwaltung erarbeitet werden. Weil Richtlinien durch die Kirchen selbst geregelt werden, ist eine getrennte Betrachtung der beiden Konfessionsrichtungen erforderlich, da sich jeweils eine eigene Kirchenrechtskultur entwickelt hat. Betrachtet werden die katholischen Kirchen sowie die evangelischen Kirchen, die sich zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zusammengeschlossen haben, da diese zwei Konfessionen mit über 50 Millionen Angehörigen die größte Gruppe der Glaubensrichtungen in Deutschland repräsentieren. Dabei beschränkt

sich diese Untersuchung nur auf die Kirchen im engeren Sinne und schließt weitere kirchliche Institutionen wie z.B. Caritas nicht ein. Abschließend soll die praktizierte Anlagepolitik der Kirchen anhand von Beispielen und Untersuchungen verdeutlicht werden. Der zweite Teil konzentriert sich auf die gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland, die mit ca. 94 % die deutsche Stiftungslandschaft dominieren. Allein die 10 größten von ihnen müssen ein Vermögen von insgesamt ca. 13 Mrd. EUR verwalten, um ihren Stiftungsauftrag erfüllen zu können. Dabei steht die Vermögensverwaltung im Konflikt zwischen Rendite und Sicherheit unter Beachtung rechtlicher und satzungsgemäßen Vorgaben. Nach einer allgemeinen Beschreibung des Rechtskonstrukts der Stiftung werden die steuerrechtlichen Probleme der gemeinnützigen Stiftung sowie die Regulierungen der Vermögensverwaltung dargestellt, ohne detailliert auf die einzelnen Stiftungsgesetze der Bundesländer eingehen zu können. Die sich daraus entwickelte Anlagepolitik wird anhand eines empirischen Umfrageergebnisses diskutiert.

[Die Zulässigkeit der Ausgliederung von Stiftungsbetrieben aus kirchlichen Stiftungen](#)

[Das kirchliche Vermögen von der ältesten Zeit bis auf Justinian I.](#)

[Zeitschrift für gesetzgebung und praxis auf dem gebiete des deutschen öffentlichen  
rechtes ...](#)

[vom 15. Dezember 1886](#)

[1873/74.\[5\]](#)

[Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland](#)

[Das Preußische Kirchenrecht im Bereiche der evangelischen Landeskirche](#)

[Zugleich als Ergänzung zu: "Das preussische kirchenrecht im Bereiche der Evangelischen  
Landeskirche"](#)

[Mit Besonderer Rücksicht auf die Verwaltung Desselben Gegenüber dem Staate \(Classic  
Reprint\)](#)

[D1gitize](#)

[1873/74,2. ... der durch die Allerhöchste Verordnung vom 4. Nov. 1873 einberufenen beiden  
Häuser des Landtages \(1874\)](#)

Dr. Christian Staiber beleuchtet umfassend die Motive und formellen sowie materiellen Voraussetzungen von

Betriebsübertragungen aus dem Stiftungsvermögen rechtsfähiger bürgerlich-rechtlicher kirchlicher Stiftungen. Die Untersuchung umfasst insbesondere die Einflüsse des Verfassungsrechts auf die Ausgliederungsvoraussetzungen sowie die zivilrechtlichen Durchführungswege. Im Rahmen der Untersuchung werden zudem universalkirchliche Regelungen der katholischen Kirche sowie partikularrechtliche Normen der Diözesen in Deutschland und Erfahrungen aus der Beratungspraxis kirchlicher Stiftungen berücksichtigt.

Ziel der Untersuchung war die Klärung der Frage, wann eine kirchliche Vermögensverwaltung als auftragsgemäß i.S.d. § 135 Grundordnung (GO) der Evangelischen Landeskirche in Baden angesehen werden kann. Dieses Problem wird offenbar, wenn es um eine konkrete Anlageentscheidung geht. So stellt sich z. B. die Frage, ob kirchliches Vermögen in bestimmten Wertpapieren angelegt werden darf. Zu denken ist dabei an umstrittene Technologien und Verfahren wie etwa im Bereich der Biotechnologie. Hat der Inhalt der christlichen Verkündigung Auswirkungen auf das Finanzgebaren der Kirche? Woran kann sich ein kirchlicher Entscheidungsträger bei einer konkreten Anlageentscheidung orientieren? Wie ist das Verhältnis von Rendite und Ethik? Gelten für die Kirche härtere Maßstäbe, als für die übrigen Teilnehmer am Wirtschaftskreislauf? Worin bestehen diese Maßstäbe?

[Institutionelle Investoren. Bedeutung und Regulierung von Kirchen und Stiftungen](#)

[Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Preußischen Herrenhauses](#)

[Handreichung für die Praxis](#)

[Das kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland: System des Katholischen kirchenrechts mit besonderer rücksicht auf Deutschland](#)

[Verwaltungs-Ordnung das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der Preußischen Landeskirche](#)

[das kanonische Recht und die Kirchenfinanzierungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland und den USA](#)

[Zum praktischen Gebrauch für Verwaltungsbeamte, Richter und Geistliche aus der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung. Ergänzung dazu: Verwaltungs-Ordnung für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preußischen Landeskirche](#)

[Das kirchliche Vermögen von der ältesten Zeit bis auf Constantin den Großen](#)

[Verwaltungsordnung für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der preussischen Landeskirche](#)

[Das Kirchliche Vermögen von der Ältesten Zeit bis auf Justinian I](#)

[Beiträge zur Kirchenfinanzierung und kirchlichen Vermögensverwaltung](#)

*Das Vermögensrecht der Katholischen Kirche ist angesichts der zahlreichen Rechtsträger im kirchlichen Bereich und der Verflechtungen mit staatlichem Recht oft unübersichtlich. Dieser Leitfaden führt in die Grundbegriffe und Grundsätze des Vermögensrechts der*

*Katholischen Kirche ein und gibt speziell in der Rechtsanwendung Orientierung. Der Band behandelt die Situation in Österreich wie in der Bundesrepublik Deutschland und greift bislang nicht bearbeitete Fragen wie etwa europarechtliche Implikationen oder die Insolvenz kirchlicher Rechtsträger auf.*

*mit besonderer Rücksicht auf die Verwaltung desselben gegenüber dem Staate*

*Das Staatsarchiv*

*Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Preußischen Hauses der Abgeordneten*

*Kirchliche Vermögensverwaltung am Beispiel des Ethischen Investments*

*Europäischer Geschichtskalender*

*Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten*

*Das kirchliche Vermögen, seine Verwaltung und Vertretung*

*Kirchliche Betriebswirtschaftslehre*

*Verwaltungs-Ordnung für das kirchliche Vermögen in den östlichen Provinzen der Preußischen Landeskirche vom 15. Dez. 1886*

*Archiv für katholisches Kirchenrecht*